

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>schr3</b> Kürzel	Nr. <b>1918165</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bennett, M. A.</b> Zuname Vorname			ID: 181918165		
<b>Illustrator/-in (Name, Vorn.) Häußler, Sonja</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)			<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Bloody Weekend. Neun Jugendliche. Drei Tage. Ein Opfer</b> Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>978-3-401-60399-5</b> ISBN		<b>344</b> Seitenzahl		<b>16,00</b> Preis (EURO)	
<b>Arena</b> Verlag			<b>Würzburg</b> Ort		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Internat, Jagd, Mord,</b>		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: <b>11.07.2018</b>		
			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**

In dem Roman erzählt Greer, die Neue im Internat STAGS, ihre Geschichte. Sie beginnt mit einer Einladung vom beliebtesten Jungen der Schule, die gefährliche Ereignisse in Gang setzt. Greers Geschichte ist eine Geschichte über die Jagd und über Freundschaft. Eine Geschichte, die mit Spannung und Charakter zu überzeugen versucht, dies jedoch nur teilweise schafft. Trotzdem eine Geschichte, die den Leser für ein paar Stunden in eine andere Welt entführt.

**Beurteilungstext**

„Ich glaube, ich bin eine Mörderin.“

So beginnt die Geschichte von Greer, die neu an das Internat STAGS kommt und dort auf mehr als nur ein Problem trifft. Ein Wochenende, das mit Jagen, Schießen und Fischen verbracht wird, ändert schließlich alles.

Diese Geschichte nimmt den Leser mit in eine unwirkliche Welt wie aus dem Mittelalter: Technik wird verabscheut, es wird Griechisch gelernt und die gesamte Schule leidet an einer Obsession mit Stieren. Jugendsprache und Medien werden als primitiv angesehen und das Lesen von Büchern und die Jagd als ehrwürdig. Eine Gruppe von Schülern scheint die Macht über die gesamte Schule zu haben. Alljährlich wird von ihnen die Einladung an drei Schüler ausgesprochen, das verlängerte Wochenende gemeinsam auf der Jagd zu verbringen. Greer ist eine von ihnen. Sie muss entscheiden, wem sie trauen kann und wer ihre Freunde sind. Dabei schwebt sie in Lebensgefahr und entdeckt schlussendlich einen jahrhundertealten Orden, der sich die Aufrechterhaltung ihrer Lebensart auf die Fahnen geschrieben hat.

Die Geschichte wird von der Protagonistin als dem Ich-Erzähler in einer Rückschau auf die Ereignisse an den Leser weitergegeben. Dieser wird durch direkte Ansprache und Fragen mit hineinbezogen. Dadurch ist die Sprache dem jugendlichen Publikum angepasst, jedoch keinesfalls zu umgangssprachlich, sondern angenehm zu lesen. Nur die unbewusste Übernahme von Kategorien wie „ehrwürdig“ und „primitiv“ in den Wortschatz der Protagonistin fällt teilweise unangenehm auf. Der Roman ist aufgeteilt in fünf Abschnitte, von denen der erste und der letzte als eine Art erweiterter Prolog und Epilog dienen. Die drei Hauptabschnitte sind passenderweise mit „Jagen“, „Schießen“ und „Fischen“ betitelt. Darin werden die jeweiligen Jagdmethoden ausführlich beschrieben, sodass der Leser zwar einerseits genug Hintergrundwissen erlangt, um die Handlung problemlos zu verstehen, aber andererseits sind diese teilweise etwas zu langatmig und stören den Lesefluss. Die Abschnitte sind weiter in Kapitel unterteilt.

Durch ihre humorvolle Art und ihre Angewohnheit, ihr Leben mit Filmen zu vergleichen, wird die Protagonistin zwar sympathisch, jedoch ändert sie manchmal ohne ersichtlichen Grund ihre Meinung oder handelt ihren eigenen Prinzipien widersprechend. An anderen Stellen werden ihre Gedanken und Gefühle wiederum nachvollziehbar geschildert. Dieser Wechsel macht es schwer, sich mit ihr zu identifizieren.

Die Erzählweise des Romans schafft Nähe zum Leser, allerdings wird ihm auch direkt die Spannung genommen. Da die Geschichte als Rückschau erzählt wird, gibt die Protagonistin direkt zu Beginn den Namen des im Titel angekündigten Toten preis. Dem Leser wird auch sofort mitgeteilt, wer der „Böse“ ist. Im weiteren Verlauf der Handlung gibt der Ich-Erzähler immer wieder Hinweise auf folgende

**Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...weiter mitgeteilt, was der „Ende“ mit weiteren Details der Handlung gibt, die der Erzähler immer wieder Hinweise auf folgende Geschehnisse und sorgt damit dafür, dass es keine wirklichen Überraschungen gibt.

Lediglich das Ende war unerwartet, denn nach einer längeren Beschreibung von einer Welt, in der alles in Ordnung gebracht wurde, endet der Roman offen. Ganz im Sinne einer der Filmverweise der Protagonistin zum Film „Sherlock Holmes: Spiel im Schatten“ befindet sich hinter dem Wort „Ende“ ein Fragezeichen. Dies könnte auf eine Fortsetzung hindeuten, die auch den Plot Twist am Ende erklären würde.

Greers Geschichte ist alles in allem ein Roman, den man als jugendlicher Leser durchaus genießen kann und der Andersartigkeit am Rande thematisiert. Es ist eine Geschichte über Freundschaft. Allerdings ist es auch eine Geschichte mit Schwächen, über die man hinwegsehen können muss.

(verfasserin: Anita Harder)

<b>20 Rheinland-Pfalz</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>RPFB</b> Kürzel	Nr. <b>2018072401</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Grahame, Kenneth u.a.</b> Zuname Vorname			ID: 182018072401	
<b>Schmachtl, Andreas</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Die besten Kinderbuchklassiker zum Vorlesen</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-401-71331-1</b> ISBN		<b>112</b> Seitenzahl	<b>12,00</b> Preis (EURO)	
<b>Arena</b> Verlag		<b>Würzburg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
Medienart/Ausführung		<b>Sammelband Märchen</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Märchen/ Fantasie</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			Internet?	

**Inhaltsangabe**  
 Immer wieder müssen Maulwurf, Ratterich und Dachs ihrem Freund Kröterich aus der Patsche helfen. So geht die Geschichte vom Wind in den Weiden. Auf Peter Pan, Wendy und ihre Brüder warten in dieser Erzählung viele Abenteuer bei ihrer fantastischen Reise nach Nimmerland. Und dann entführen Dornröschen, Hänsel und Gretel und die Bremer Stadtmusikanten in die Welt der Grimmschen Märchen.

**Beurteilungstext**  
 Empfohlen wird dieser Sammelband für Zuhörer ab 4 Jahren. Diese dürften aber mit der Erzählung 'Der Wind in den Weiden' überfordert sein und auch die Geschichte von Peter Pan stellt eher eine Herausforderung für diese Altersgruppe dar. Überhaupt scheint die Zusammenstellung dieses Sammelbands recht willkürlich und ohne klare Linie, denn neben diesen zwei Klassikern eine Auswahl von Grimms Märchen anzubieten wirkt abenteuerlich und ohne Sinn.  
 Die englische Geschichte 'Der Wind in den Weiden' stattet Tiere mit durchaus menschlichen Eigenschaften aus. Sie sind in ihrer Individualität und mit ihren Macken erkennbar, so wie Kinder auch Menschen in ihrem Umfeld erleben. Vermittelt wird, dass Freundschaft und Zusammenstehen wichtig für ein Miteinander sind.  
 Ganz anders verstanden werden muss die Erzählung von Peter Pan. Dieser Junge weigert sich erwachsen zu werden und lebt in der Unschuld und Sorglosigkeit der Kindheit. Auch wenn die geschilderten Abenteuer voll Fantasie und fern der Wirklichkeit sind, begeistert Peter Pan schon lange die Kinder in der ganzen Welt.  
 Die Märchen der Brüder Grimm werden stark verkürzt erzählt und verlieren so ihren Zauber und die Lehren, die sie eigentlich vermitteln sollen.  
 Die Nacherzählungen sollen kindgerecht sein, aber die Sprache wirkt sehr unruhig und hektisch und lässt so keinen harmonischen Erzählfluss entstehen.  
 Die bunten, zu den Geschichten in ihrer Ausführung passenden Illustrationen sind kindgerecht und versöhnen etwas mit der Edition. Dieser Sammelband ist in seiner Ausführung nicht als gelungen zu bewerten und hätte besser überdacht und gestaltet werden müssen.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>shr3</b> Kürzel	Nr. <b>1918045</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Ruhe, Anna</b> Zuname Vorname			ID: 181918045		
<b>Carls, Claudia</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>Die Duftapotheke – ein Geheimnis liegt in der Luft</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-401-60308-7</b> ISBN		<b>261</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)		
<b>Arena</b> Verlag		<b>Würzburg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Abenteuergeschichte,</b> _____ _____ _____		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: <b>22.05.2018</b>		
			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Luzie ist 13 als sie mit ihrer Familie in ein Kaff an der holländischen Grenze ziehen muss und alles andere als begeistert. Nicht nur, dass ihr neues Zuhause einem Museum gleicht, in diesem abgelegenen und verträumten Ort scheint es nichts Spannendes zu geben. Doch die alte Villa Evie entpuppt sich als alles andere als Langweilig – eine Abenteuergeschichte für Spürnasen und Duftexperten.

**Beurteilungstext**  
 Anna Ruhe schafft in ihrem Kurzroman „Die Duftapotheke“ etwas beinahe Magisches: Sie nimmt den Leser mit auf eine Tour der Sinne, besonders des Geruchsinns und beschreibt in ihrer Geschichte die Verbindung von Erinnerungen und Gerüchen. Geschrieben aus der Perspektive der 13-jährigen Luzie erkundet der Leser die alte Gruselvilla und stellt sich durch die zahlreichen Beschreibungen der entgegenschlagenden Gerüche immer wieder selbst auf die Probe, welche Düfte bereits bekannt sind. Die anfänglich etwas schleppend anlaufende Erzählung nimmt während des Lesens immer mehr Fahrtwind auf und steigert sich in ihrem Spannungsverlauf bis zum Schluss. Sie ist nicht vorhersehbar und überrascht mit Geheimfächern und Bösewichten, die auf den ersten Blick gar nicht so böse scheinen. Besonders gelungen sind die Beschreibungen der einzelnen Situationen, die Ruhe liebevoll ausschmückt und so eine Nähe zur Protagonistin schafft, so dass der Leser sich in die Welt der 13-Jährigen reinversetzen kann.

Auffällig ist bereits beim Betrachten des Buchs das wilde und beinahe unübersichtliche Cover, welches den Blick in die geheime Duftapotheke ermöglicht. Auf den zweiten Blick gibt es für den Betrachter vieles zu Entdecken und Erleben. Ebenfalls liebevoll gestaltet sind die Illustrationen innerhalb des Buchs, die bei der Visualisierung der Geschichte helfen und den Leser bildlich in die Welt von Lucie und ihren Freunden eintauchen lassen, aber auch das Buch in seine Kapitel gliedern. Briefe und Hinweise, die Lucie und ihre Freunde während ihres Abenteuers finden, werden als kleine Zeichnungen neben dem Text angefügt. Es entsteht ein sehr verspielter und detailreicher Gesamteindruck.

Die Geschichte eignet sich für Jungs und Mädels ab 10 Jahren. Aufgrund der Buchlänge, die mit über 250 Seiten recht umfangreich ist, würde ich das Buch nur eingeschränkt für jüngere, sehr begeisterte Leser empfehlen. Die Sprache ist einfach und gut verständlich, einige schwere Begriffe werden im Geschichtenverlauf erklärt.

Eine gelungene Abenteuergeschichte bei der man sich auf den zweiten Teil freuen darf.

(Verfasserin: Katharina Hoffmann)

<b>20 Rheinland-Pfalz</b>			<b>RPFB</b>	<b>Nr. 2018080363</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Pauly, Gisa</b>			ID: 182018080363	
Zuname Vorname			Bewertung	
<b>Skibbe, Edda</b>			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten	
<b>Die Leuchtturmhaie - Die Jagd nach dem Perlendieb (Band 2)</b>			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Titel			Zielgruppe	
Reihe			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-401-60374-2</b>	<b>136</b>	<b>9,99</b>		
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
<b>Arena</b>	<b>Würzburg</b>	<b>2018</b>		
Verlag	Ort	Jahr		
<b>gebundene Ausgabe</b>		<b>Detektivgeschichte</b>	Schlagwörter	
Medienart/Ausführung		Gattung	<b>Abenteuer / Detektiv /</b>	
		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
		(Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
<b>ansprechende Detektivgeschichte</b>			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Bei Oma Rosella im Seniorenheim am Leuchtturm herrscht helle Aufregung. Ein Dieb klaut den alten Leuten ihr Geld und jetzt sind sogar die Perlenohrringe von Frau Siebenschläfer verschwunden. Hannes, Inga und Emil haben gleich einen Verdacht, denn der Neffe von Enno Wunderfass, dem Heimleiter, benimmt sich äußerst merkwürdig. Die drei Leuchtturmhaie machen sich an die Arbeit und verfolgen den Verdächtigen bis auf den Nordseerummel. Dort in der Geisterbahn machen sie eine unerwartete Entdeckung.

**Beurteilungstext**

Das wäre doch genau das Richtige für aufgeweckte 8-jährige Kids – Detektivarbeit machen und Erfolg damit haben. Das gelingt den 3 Freunden in dieser Erzählung und sie helfen damit auch den betagten Bewohnern im Seniorenheim. Natürlich könnte einer allein das Problem nicht lösen und so ist die Freundschaft und der Zusammenhalt Schlüssel zum Erfolg. Es helfen auch die Fähigkeiten gut beobachten zu können, die richtigen Rückschlüsse zu ziehen und gemeinsam den Fall in Angriff zu nehmen. Die einzelnen Situationen der spannenden Geschichte werden sehr anschaulich und realistisch geschildert und so lässt sich der Ablauf gut nachvollziehen. Das Ganze wird kurzweilig, schnörkellos und zügig in altersgemäßer Sprache erzählt. Kleine in schwarz-weiß gehaltene Illustrationen sind locker im Text verteilt. Das Cover ist mit einer UV-Lackierung im Schriftzug versehen. Im Anschluss werden weitere Editionen des Verlags vorgestellt, darunter auch der 1. Band der Leuchtturmhaie-Abenteuer, der bereits auch als Hörbuch erschienen ist.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>magic</b> Kürzel	Nr. <b>16180020</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Jansson, Tove</b> Zuname Vorname			ID: 1816180020	
<b>Jansson, Tove</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Kicherer, Birgitta</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Die Mumins - Sturm im Mumintal</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Die Mumins</b> Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-401-60284-4</b> ISBN	<b>167</b> Seitenzahl	<b>10,00</b> Preis (EURO)		
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
Medienart/Ausführung		Gattung	Schlagwörter <b>Abenteuer / Familie /</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		<b>Erstelldatum: 17.09.2018</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Über dem Mumintal liegt eine drückende Hitze, Rußpartikel fallen aus dem in der Nähe liegenden Vulkan auf das Haus der Mumins. Plötzlich entstehen Risse im Boden, das Land wird von einer riesigen Woge überrollt. Bald sind die Mumins und ihre Freunde in ihrem Haus nicht mehr sicher.

**Beurteilungstext**  
 Der Junitag endet für alle beschaulich, die Muminmutter fertigt aus Rinde ein Schiffchen für ihren Sohn, der liegt in der Nähe des Hauses und hängt seinen wehmütigen Gedanken über das Fernbleiben seines Freundes Schnupferich nach. Einzig störend sind die drückende Hitze sowie die Rußpartikel, die vom Vulkan ausgestoßen werden. Die Mumins beschließen, die Nacht im Freien zu verbringen, werden aber bald von einem unheimlichen Grollen und Erdbeben aufgeschreckt. Sie und ihre Freunde bringen sich im Haus in Sicherheit, denn innerhalb weniger Minuten baut sich eine Sturmflut auf und überrollt das Mumintal. Sie können nur noch Leib und Leben retten, indem sie in den ersten Stock flüchten. Aber so schnell lassen sich die Mumins nicht entmutigen, der Muminvater bohrt ein Loch in die Decke, um die Lage zu erkunden, Mumin taucht ins Erdgeschoss hinab und bringt Lebensmittel nach oben. Schon bald haben sie es sich recht gemütlich eingerichtet, aber das Wasser steigt noch immer, und letztendlich bleibt nur das Dach als Aufenthaltsort. Während sie überlegen, welche Möbel gerettet werden können, schwimmen allerlei Gegenstände an ihrem Haus vorbei, alle sind als Transportmöglichkeiten ungeeignet. Plötzlich taucht ein besonderes Haus am Taleingang auf, dessen Vorderseite fehlt, aber unheimlich prachtvoll wirkt. Wie sich nach einiger Zeit herausstellt, handelt es sich um ein Theater, auf dem sich die alte Theaterratte Emma verschanzt hat. Diese ist alles andere als erfreut, dass sich in ihrem Theater wildfremde und offensichtlich unkultivierte Leute eingemischt haben. Sie unternimmt alles, um die Gastfreundschaft der neuen Theaterbewohner zu stören. Als der Muminvater das Theater, das in einen Wald hineingetrieben ist, an einem Stock vertäut, den er in den Souffleurkasten rammt, reißt Emma der Geduldsfaden: Ohne darauf zu achten, dass Mumin und das Snorkfräulein auf einem Baum am Ufer übernachteten, kappt sie das Tau und das Theater treibt ab. Das Unglück nimmt seinen Lauf: Mumin und das Snorkfräulein schlagen sich durch den Wald, um irgendwie und irgendwo wieder auf die Muminfamilie zu stoßen, das Theater läuft auf Grund, die Kleine Mü fällt dabei ins Wasser, kann sich aber in den über Bord gegangenen Nähkorb der Muminmutter retten. Sie wird vom Schnupferich, der endlich zurückgekehrt ist, aus dem Wasser geangelt, doch es müssen von allen noch viele Hindernisse überwunden werden, bis sie in ihr Mumintal zurückkehren können.  
 Auch in diesem Band entführt die Autorin ihre Leser in die beschauliche Welt der Mumins, die durch ihre positive und offene Art nicht nur viele Freunde haben, sondern sich auch um die kümmern, die sich ihnen gegenüber ablehnend verhalten. Es ‚menschelt‘ sehr im Mumintal, jede Figur hat ihre Ecken und Kanten, aber auch positive Seiten. Ruhende Pole bilden die Mumins, indem sie versuchen, bei allen ‚Mitmenschen‘ Stärken zu finden und deren Schwächen zu akzeptieren. Obwohl sie gar nicht wissen, was ein Theater ist, entwickelt sich der Muminvater zu einem kreativen und schnellstarbeitenden Dramaturgen, der sofort weiß, wie er Hexameter in Form gießen kann. Die Muminmutter bewahrt in jeglichem Chaos den Überblick und ihre positive Lebenseinstellung. Der kleine Mumin verliert selbst in schwierigen Situationen nicht seinen Optimismus, so dass die zahlreichen ‚Prüfungen‘ letztendlich zu einem Gewinn werden.  
 Das Buch lädt mit seinen liebevollen Darstellungen und eingestreuten Zeichnungen zum Träumen und Genießen ein, die Wortgefechte lassen den Leser schmunzeln. am Ende kehrt im Mumintal die Harmonie und der Frieden ein. den man mit den Mumins verbindet.

...desen den Leser einmündig, am Ende nicht im männlichen Plural, sondern im weiblichen Plural, so dass man mit der männliche Person...



<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Vacha</b> Ausschuss	WS..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>25181318</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lott, Anna</b> Zuname Vorname		ID: 1825181318	
<b>Renger, Nikolai</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>Eine Oma für Fridolina</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-401-71099-0</b> ISBN	<b>64</b> Seitenzahl	<b>10,00</b> Preis (EURO)	
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Vorlesegeschichte</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Angst / Familie /</b> .....	
Internet?		<input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Zentraldatei:		<b>27.08.2018</b>	
Verlag Datum		.....	

**Inhaltsangabe**  
 Fridolina sitzt am Mittagstisch und hat ein komisches Gefühl im Bauch, als liefen in ihr viele Ameisen hin und her. Morgen ist in der Kita nämlich Oma-Tag. Die Omas von allen Kindern kommen. Fridolina hat aber keine Omas mehr und weiß nicht, wie für sie dann ein Oma-Tag werden soll. Seid gespannt auf eine ganz besondere Vorlesegeschichte rund um ein wichtiges Thema und wie für Fridolina der Oma-Tag doch noch zu einem ganz besonderen Tag wird, an dem sie sich ihrer Oma näher als sonst fühlt.

**Beurteilungstext**  
 Das Bilderbuch mit einer super schönen, wichtigen und aktuellen Vorlesegeschichte um ein wichtiges Familien-Thema ist absolut empfehlenswert und bestens gelungen. Beide Künstler, sowohl Frau Anna Lott, als auch Herr Nikolai Renger haben ein stimmiges Werk in Text und Illustration geschaffen, das eine Auszeichnung verdient. Ein super brennendes Thema ist hier aufgegriffen worden und mit sehr viel Gespür und kindlichem Einfühlungsvermögen umgesetzt worden. Der Tod gehört zwar zum Lebenskreislauf dazu, hat aber etwas Endgültiges, Bedrückendes und Trauriges. Das Thema ist schon für uns Erwachsene nicht einfach, geschweige denn für Kinder. Bisher konnte Fridolina gut damit umgehen, dass sie keine Oma mehr hat. Die sind schon vor langer Zeit gestorben. Dafür hat sie ja Mama und Papa und ihren Bruder Jesse und viele Tanten und Onkel, die in der Nähe wohnen. Aber nun ist morgen der Oma-Tag und alle Schul- und Kindergartenkinder bringen ihre Oma mit. Fridolina ist die Einzige, die keine Oma mehr hat. Da macht sich das kribbelige Gefühl in ihrem Bauch breit. Da wird mir als Erzieherin auch bewusst, dass man diesen Aspekt bei den Planungen vielleicht bisher nicht bedacht hat und was das beim Kind für Gefühle auslösen kann. Die Kinder schwärmen von ihren Omas und was sie alles können und Fridolinas Unmut wächst und wächst. Ihr Freund Henry hat sogar zwei normale Omas, zwei Uromas und eine Ururoma. Er würde ja Fridolina eine leihen für morgen; aber nicht Oma Jeanette, die ist die netteste. Es ist sehr spannend, den Gesprächen und den damit verbundenen Gedankengängen der Kinder zuzuhören. „Meine Oma schläft unter der Erde.“ „Dann ist sie ein Maulwurf.“ Oder „Die toten Omas wohnen im Himmel.“ Und noch viel mehr Gedanken machen sich die Kinder und jede Meinung hat eine Daseinsberechtigung. Henry und Fridolina besuchen dann die Omas, Uromas und die Ururoma von Henry. In dem Hochhaus mit den 17 Stockwerken wohnt seine gesamte Familie. Dabei werden unterschiedlichste Charaktere vorgestellt und auch der Alterungsprozess mit seinen körperlichen Gebrechen wird deutlich. Fridolina mag die Omas von Henry, aber trotzdem ist da dieses Kribbeln im Bauch. Sie kann sich nicht entscheiden: Oma Kalli, die so viel drückt und küsst? Uroma Fabi, die zwar schwerhörig ist, aber leckeren Schokoladenkuchen backt? Oder Uroma Elsi mit dem Orangen-Zitronen-Zimt-Geruch? Und dann wird ihr plötzlich klar und sie sagt zu ihrem Freund: „Das sind deine Omas und nicht meine!“ Daran hat es gelegen, das war der Grund für das kribbelige Gefühl im Bauch, dass sie die ganze Zeit bei den Besuchen hatte. Immer wieder werden wir Zeugen, wie es um Gefühle erleben, zuordnen, benennen und bereinigen geht. Ein sehr wichtiger Aspekt für die Entwicklung jedes Menschen und für das Sozialverhalten. Henry kann Fridolina nicht richtig verstehen, als er meint: „Das ist doch egal, wenn sie nicht deine Oma ist. Oma ist Oma.“ Da erkennt man, wie unterschiedlich die Gedankenwelt und auch der Umgang mit Dingen sein können. Wahrscheinlich spielt auch das Geschlecht hierbei eine Rolle. Als Fridolina bei Mama ihre Tränen nicht mehr zurückhalten kann und von ihrer Angst vor dem morgigen Tag berichtet, versteht auch die Mutter, dass ihre Teilnahme als Ersatz nicht ausreichen wird. Aber mit ganz viel mütterlichem Instinkt, Einfühlungsvermögen versteht sie es, dass sich Fridolina ihrer Oma immer näher fühlt. Zuerst zeigt sie ihr Alltagsgegenstände, die die Oma Rita zurückgelassen hat und die beim Anblick an sie erinnern. Dann besprechen sie Familientraditionen, wie die Eier am Kopf aufschlagen oder eine Kerze beim Essen anzünden. Die Mutter erwähnt aeerbte Merkmale. wie die Ohren oder das

Jugendliteratur und Medien    Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de



Wie die Eier am Kopf ansetzen über eine kleine Sonne geben anzuzeigen die Mutter ertrinkt geistige Momente, wie die Eltern über das braune Mal am großen Zeh. Und sie schauen sich gemeinsam ganz viele Fotos von Oma Rita an; als sie noch ein junges Mädchen war mit genau den gleichen blonden Haaren wie sie Fridolina jetzt hat. Das ist alles sehr spannend. Und als Mama dann noch erzählt, dass Oma Rita in ihrem Herzen Platz hat, ja Oma Rita sogar in vielen Herzen wohnen kann, da wird es Fridolina endlich so richtig warm in ihrem Bauch. Und mit diesem warmen Bauchgefühl schläft sie dann ein. Der nächste Tag wird ein voller Erfolg. Fridolina fühlt sich ihrer Oma so nah wie nie und ganz authentisch und spannend berichtet sie den anderen Kindern von ihrer Oma. Die Kinder sind gefesselt und wollen immer mehr von Fridolinas Oma erfahren. Und dann wollen auch die anderen Kinder wissen, wieviel sie von ihrer Oma haben. Und auch die Omas sind neugierig. Einfach nur genial. Mama stellt fest: „Wie gut, dass du dir keine Oma ausgeliehen hast!“ und da können wir ihr nur beistimmen. Die gesamte Vorlesegeschichte ist gut verständlich geschrieben. Sie regt zum Nachdenken an und bietet beste Lösungsansätze, um mit diesem Thema umzugehen. Humor und Phantastik sind gut proportioniert enthalten. Die Kinder finden sich in den Rollen gut wieder. Dazu hat der Illustrator in den vielen farbenfrohen Bildern bestimmte Szenen gut erkennbar umgesetzt. Auch da sind Humor und liebenswerte Details ersichtlich und sorgen für Erheiterung. Die Figuren haben eine komische Ausstrahlung. Das Buch verarbeitet ein schweres Thema mit einer solchen Leichtigkeit, die sogar zu einem Happy End führt. Sehr gut. Ich kann das Buch unbedingt weiter empfehlen.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>schr3</b> Kürzel	Nr. <b>1918166</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Al-Sayed, Abdullah /</b> Zuname Vorname			ID: <b>181918166</b>		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>Geflüchtet. Zu Hause in Deutschland, daheim in Syrien</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>		
<b>978-3-401-60329-2</b> ISBN		<b>216</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)		
<b>Arena</b> Verlag		<b>Würzburg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Biografie</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Schlagwörter <b>Krieg, Flucht, Migration,</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					Zentraldatei: <b>31.05.2018</b>
Verlag Datum					

**Inhaltsangabe**  
 Ich bin ein UmF (unbegleiteter, minderjähriger Flüchtling) - so stellt sich Abdullah anfangs vor, als ob dies sein wichtigstes Merkmal sei. Der Jugendliche aus Syrien erzählt autobiografisch von seinem Alltag vor und mit dem Krieg, seiner Flucht und seiner ersten Zeit in Deutschland. Dabei wird deutlich, dass hinter dem Status ein „normaler“ Teenager mit Träumen und Ängsten steckt. Ein Buch, das auf authentische und nicht moralisierende Weise zum Nachdenken über die Lage von Flüchtlingen anregt.

**Beurteilungstext**  
 Das Thema Flucht und Migration ist aufgrund seiner gesellschaftlichen und politischen Brisanz und seiner medialen Präsenz immer ein komplexes und konfliktgeladenes Thema. Als ich das Buch in die Hand nahm, war ich sofort neugierig, wie hier mit der Thematik und vor allem mit Stereotypen und Rollenzuteilungen umgegangen werden würde, besonders da es sich hierbei um eine wahre Lebensgeschichte handelt, die fast autobiografisch von Abdullah Al-Sayed (Name geändert) mit Unterstützung der Journalistin Kathrin Kropac selbst erzählt wird.  
 Abdullah ist ein Jugendlicher aus Al-Raqqa, einer Stadt in Syrien, der ein gewöhnliches Leben führt, das vor allem durch seine Familie und seine Freunde geprägt ist. Er spielt gern Fußball, hört Musik und schmiedet Pläne für seine Zukunft. Doch dann bricht in Syrien der Bürgerkrieg aus und Abdullahs Leben wird nie mehr so unbeschwert und sorgenfrei sein wie es war. Nach mehreren Schicksalsschlägen und Todesfällen durch Bombenangriffe scheint es für die Familie keine Zukunft mehr in ihrer Heimat zu geben. Allein und getragen von der Hoffnung auf eine bessere Perspektive tritt Abdullah den gefährlichen Fluchtweg über die Türkei, das Mittelmeer und den Balkan bis nach Deutschland an. Am Zielort angekommen begegnen ihm Angst und Fremdenfeindlichkeit aber auch Hilfsbereitschaft und Offenheit. Der Handlungsort wechselt zwischen Abdullahs Heimat Syrien und seinem neuen Zuhause, dem Kinderheim im Harz. Dieser Ortswechsel wird dem Leser durch Tempuswechsel und Kapitelüberschriften angezeigt, sodass der Lesefluss auch für weniger erfahrene Leser dadurch nicht beeinflusst wird. Der Leser, der sich nicht genauer mit den Geschehnissen ab 2011 in Syrien auseinandergesetzt hat, bekommt eine überblickshafte Einsicht in den Ausbruch und Verlauf des Krieges, wobei natürlich auf dessen Einfluss auf Abdullahs Leben fokussiert wird. Ungeschönt wird von der Grausamkeit des Krieges erzählt, aber auch wie sich die Menschen mit der Zeit mit ihm arrangieren. Außerdem wird ein Einblick in die Gesellschaft und das Leben einer gutbürgerlichen Familie in Syrien vermittelt. Gleichzeitig ordnen Ausschnitte aus Zeitungsartikeln die Handlung in einen größeren Rahmen ein und stellen Zusammenhänge zwischen dem Schicksal des Protagonisten und international sowie national bedeutenden Ereignissen her.  
 Aufgrund der autodiegetischen Perspektive sowie der authentischen und lebendigen Erzählweise hat der Leser durchweg das Gefühl, als säße der Protagonist beim Erzählen seiner Geschichte direkt neben ihm. Das Gefühlchaos des Protagonisten, das von Trauer, Verzweiflung über Ohnmacht und Wut bis Neugierde auf das neue Leben reicht, wird verständlich und mit prägnanten Ausdrücken vermittelt, sodass der Leser sich durchgängig mit dem Protagonisten identifiziert. Auch das Cover und der Untertitel veranschaulichen gelungen die Zerrissenheit zwischen aber auch Vereinbarkeit von zwei Heimat.  
 Das Buch bietet für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren die Chance sich mit Themen wie Krieg, Flucht, Alltagsrassismus und Angst vor dem Fremden auseinanderzusetzen und dadurch Sensibilität und Empathie für Menschen, die geflüchtet sind oder sich auf der Flucht befinden, zu entwickeln.  
 Einerseits sollte das Buch aufgrund seiner Bedeutung und Qualität auch im Unterricht thematisiert werden. Andererseits besteht die

**Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Entscheidungsfindung des Lesers aufgrund seiner Begegnung mit dem Text. Ein solches System ist die Befürchtung, dass aufgrund der Bearbeitung als Klassenlektüre die Auseinandersetzung mit dem Thema als Zwang empfunden und die Intention, Verständnis und Empathie und Selbstreflexion anzuregen und die beim Lesen beinahe automatisch geschieht, nicht erreicht wird.

(Verfasserin: Maria-Louisa Papadopoulus)

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Vacha</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>WS</b> Kürzel	<b>Nr. 25181316</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Röhling, Hanna</b> Zuname Vorname			ID: 1825181316	
<b>Gruber, Denitza</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Gutenachtlieder zum Kuschneln und Träumen</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Mein liebstes Soundbuch</b> Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-401-71167-6</b> ISBN	<b>12</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)		
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Tiere / Gefühle / Gute</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>27.08.2018</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Wenn der Mond vom Himmel leuchtet und die Sterne erstrahlen, dann ist wieder Schlafenszeit für kleine Tiere. Die Löwenkinder, Mäuschen, der kleine Waschbär, die Lämmchen, sowie Fuchs und Dachs gähnen noch einmal gemütlich und sind, schwupps, nach einem Gutenachtlied, schnell eingeschlafen. Die Kinder werden auch sehr viel Freude mit den fünf großen Ausklappseiten, sowie den Gutenachtliedern und Tiergeräuschen zum Drücken haben.

**Beurteilungstext**  
 Das stabile Bilderbuch mit den festen und farbenfrohen Pappseiten, die auch abwaschbar sind, ist für Kleinkinder gedacht und wird sehr gut angenommen. Die Autorin nimmt uns mit zu Besuch zu verschiedenen Tieren. Jeweils eine Doppelseite widmet sich einer bestimmten Tierfamilie, aber es gibt immer auch noch andere Tiere zu entdecken. Dabei hat die Illustratorin in ihre Bilder sehr viel liebenswerte Komik gebracht, die die Kinder zum Lachen bringt. Mimik und Gestik der Tierfiguren sprechen Bände. Zum Beispiel dürfen wir auf der ersten Doppelseite die Löwenfamilie besuchen. Die kleinen Löwenkinder strecken den Erdmännchen die Zunge raus und diese wiederum schauen ganz verdutzt zurück. Das ist echt lustig. Es gibt noch Giraffen, Schildkröten, Eidechse, Vögel und ein Gürteltier zu entdecken. Die Bilder verbreiten beim Betrachten eine positive Stimmung und wohlige Wärme. Allerliebste, wie die Schildkröten Mama mit ihrem Kindchen die Nasen aneinander reibt, während das Kleinste schon auf dem Schildkrötenrücken der Mama schläft. Die Bilder eignen sich sehr gut als Suchbilder und es lassen sich Geschichten erzählen zu den dargestellten Szenen. Ein gereimter Vierzeiler auf jeder linken Seite, der passend zu der Tierfamilie kindgerecht und gut verständlich auf die bevorstehende Nacht hinweist, liest man den Kindern gerne vor, bevor sie dann den Soundknopf drücken dürfen, der ein Nachtlied abspielt. Frau Isabel Eichenlaub hat die bekanntesten Gutenachtlieder für diese Ausgabe gesungen und wir hören ihr immer wieder gerne zu. Oder wir singen mit ihr gemeinsam das Lied. Da gibt es :“Guten Abend, gut Nacht...“, „Schlaf Kindchen schlaf...“, „Der Mond ist aufgegangen...“, „Wer hat die schönsten Schäfchen...“ und „Weißt du wieviel Sternlein stehen...“. Mit Klaviermusik begleitet und sehr beruhigend gesungen, können die Kinder sich gut dazu entspannen und einschlafen. Natürlich bereitet den Kindern viel Freude, die rechte Seite noch aufzuklappen, zu sehen, was da passiert, denn da schlafen die Tierbabys dann. Und es gibt einen weiteren Soundknopf zum Drücken, bei dem Schlaf- und Schnarchgeräusche der Kleintierkinder zu hören sind. Hier hat Herr Karl Attenl eine gekonnte Mischung von Geräuschen arrangiert. Auch diese bildlichen Szenen verbreiten wieder ein wohliges und positives Gefühl, wie die Tierkinder da gemütlich und behaglich gebettet sind und friedlich vor sich hin schlummern. Immer wieder lassen sich auf allen Seiten liebenswerte Details entdecken. Die Mäusebehausung mit ihren verspielten Nischen oder der Waschbär beim Zähneputzen, die Schäfchen auf ihren Wolkenkissen und die Vögel im Nest usw. Sehr gerne und wiederholt greifen die Kinder zu dem Bilderbuch und erfreuen sich sowohl an den Illustrationen, als auch an den Sounds. Ich empfehle das Bilderbuch sehr gerne weiter. Es sollte in keiner Familie mit Kleinkindern fehlen und zum festen Abendritual dazu gehören. Vielen Dank für diese gekonnte Verknüpfung von Text, Bild und Lied/ Geräusch.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	IBR Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25181113 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Richert, Katja</b> Zuname ..... Vorname .....		ID: 1825181113	
Krupinski, Janna Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Hase Fuchs und Maus wen besuchen sie zu Haus?</b> Titel .....		Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe .....		Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-71275-8 ISBN	10 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2018 Jahr	
Pappbilderbuch Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Bilderbuch / Tiere / Feiern / .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 14.09.2018 Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Die Waldtiere wollen den Dachs besuchen. Alle bringen dem Dachs etwas Schönes mit.

**Beurteilungstext**  
 Erwartungsvoll schauen die Tiere, die auf dem Buchdeckel abgebildet sind, auf die Tür, die in eine Wohnung im Baumstamm führt. Der Hase hat geklopft. Die anderen warten. Schon hier auf der ersten Seite gibt es etwas zu fühlen, weil der Roller der Maus erhaben und glatter ist. Auch auf den kommenden Seiten gibt es Dinge zum Fühlen wie rubbelige Erdbeeren, Wildschweinborsten, Hasenfell, ein wolliger Eulenbauch ... So können die Kinder mit verschiedenen Sinnen das Buch erforschen. Manche Tiere sind aus glänzender Folie aufgedruckt. Damit wird die Motivation, sich dem Buch zuzuwenden, weiter erhöht. Alle Tiere wollen den Dachs besuchen und einige wollen ihm etwas mitbringen. Der Igel bereitet eine Erdbeertorte vor, das Wildschwein bürstet sich, der Waschbär bringt etwas zu trinken mit und der Hase einen Blumenstrauß. Die Eule malt ein Bild und das Eichhörnchen übt ein Lied. Sogar der Fuchs hat ein Päckchen als Geschenk für den Dachs gepackt. Mancher denkt vielleicht zunächst, der Dachs hätte Geburtstag. Aber die Tiere wollen beim Dachs ein Fest feiern. Als sie eintreffen, freut sich der Dachs sehr.  
 Jede Buchseite enthält einen kurzen Zweizeiler, der gereimt ist und die Illustrationen inhaltlich verstärkt bzw. unterstützt. Die Reimform ist für kleine Kinder sehr geeignet, da sie zum Mitsprechen animiert. Die Seiten sind nicht überladen und lenken somit die Konzentration auf die wichtigen Dinge der Geschichte. Die Wortwahl ist dem Alter der Zielgruppe also der 1 bis 3 jährigen Kinder angemessen.

<b>14 Bremen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>ISCH</b> Kürzel	Nr. <b>1418074</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Berg, Mila</b> Zuname Vorname			ID: 181418074	
<b>Krämer, Marina</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Kleines Einhorn Funkelstern</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-401-70824-9</b> ISBN		<b>24</b> Seitenzahl	<b>14,00</b> Preis (EURO)	
<b>Arena</b> Verlag		<b>Würzburg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>01.06.2018</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Freundschaft / Einhörner</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>01.06.2018</b>	
Verlag Datum			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Ein Einhornabenteurer um Mut und Freundschaft und der Kunst fliegen zu lernen.

**Beurteilungstext**  
 Finya Funkelstern ist ein recht tollpatschiges Einhorn. So ganz und gar untypisch für Einhörner, denn eigentlich können sie nicht nur alles, sondern alles besser. Da ist es nicht so einfach, wenn man es selbst nicht nur nicht kann, sondern auch noch so richtig schlecht ist in allem. Fliegen – Fehlanzeige, Zaubern – Fehlanzeige. In der Geschichte über das kleine Einhorn, das mit seinen Freunden eine große Aufgabe zu erledigen hat, spielt gezielt auf das magische Denken von Kindern im Alter von 4 – 6 Jahren ab. Elfen, Kobolde, Einhörner, sprechende Fledermäuse und vieles mehr kommen in dieser Geschichte vor, in der es um Freundschaft, Mut und Selbstakzeptanz geht. In einfachen Worten schildert Mila Berg die Geschichte und nimmt den Zuhörer und Betrachter mit in eine magische Welt. Marina Krämer greift den Inhalt der Geschichte geschickt in ihren sehr farbenfrohen Illustrationen auf und setzt diese fremde Welt mit all seinen Fabelwesen in ihren Zeichnungen um. Es glitzert und leuchtet dem Betrachter von jeder Seite entgegen und ist damit bestimmt ein besonders gerne von Mädchen angesehenes und gelesenes Bilderbuch. Auf jeder Seite gibt es viele Details zu finden, niedlich anzuschauen und durch die großen Augen auch gezielt das emphatische Empfinden des Betrachters ansprechend. Die inhaltliche Botschaft an die kleinen Leser, jeden so anzunehmen wie er ist, das Beste aus sich herauszuholen, das jeder Stärken und Schwächen hat und das mit Freunden und Unterstützung alles besser gelingt kommt deutlich heraus. Auf jeden Fall ein Bilderbuch für alle, die es bunt und magisch mögen.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	ST Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25181631 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Herzog, Annette</b> Zuname ..... Vorname .....		ID: 1825181631	
Kugler, Christine Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Mein bester Freund ist Unsichtbär Eine Geschichte vom Mutigsein</b> Titel .....		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe .....		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-71052-5 ISBN	32 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....		Schlagwörter <b>Gefühle / Angst /</b> ..... ..... .....	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 13.09.2018	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Nach dem Umzug der Familie sucht Silas Schutz bei einem nur für ihn sichtbaren Bären. Als seine Schwester auf die Welt kommt, ist Bär einfach weg. Zusammen mit seiner neuen Freundin, dem Nachbarsmädchen, sucht er den Bären und ist plötzlich gar nicht mehr allein.

**Beurteilungstext**  
 Das Buch soll kleinen Kindern als Mutmacher dienen. Gerade als Silas mit vielen Veränderungen zurecht kommen muss, kommt der imaginäre Freund Bär gerade recht. Mit seiner Hilfe schafft es Silas seine Schüchternheit zu überwinden und sich in der neuen Umgebung einzugewöhnen.  
 Der Text besteht aus leichtem Vokabular und einfachem Satzbau. So lässt sich das Buch flüssig vorlesen und der Inhalt ist gut verständlich. Die Autorin verwendet häufig die wörtliche Rede und kreiert damit eine alltägliche Situation. Der kindgerechte und unterhaltsame Ausdruck schafft ein hochwertiges Lesevergnügen. Das Verständnis des Wortspiel zwischen unsichtbar und Unsichtbär bleibt jedoch vorerst dem Erwachsenen vorbehalten.  
 Die Bebilderung unterstützt den Inhalt des Textes. Die Illustrationen füllen die komplette Seite, oft auch eine ganze Doppelseite während der Text in einer Ecke vor einem relativ neutralen Hintergrund platziert wird. Die Bilder sind bunt und fröhlich gestaltet. Besonders reizvoll ist bei der Betrachtung der unsichtbare Bär, der sich nur unwesentlich vom Hintergrund abhebt. Der Betrachter kann alles hinter dem Bären sehen und nur Silas und der Betrachter sehen die lustigen Aktivitäten des Bären. Die Mimik der Figuren wirkt nicht immer überzeugend. Während die Freude in den Gesichtern sehr authentisch ist, blicken einige Personen in verschiedenen Situationen immer erstaunt, was häufig unpassend ist. Schon auf der ersten Seite und dann immer wieder taucht im Hintergrund Silas' zukünftige Freundin Louise auf. Damit wird der Leser von Beginn an auf das Finale vorbereitet.  
 Die Zusammenstellung von Text und Bildern vermittelt eine positive Stimmung und kann Kindern Mut machen, die sich auf neue Lebensumstände einstellen müssen.



14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb	Nr. 1418089	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Langenberg, Jaap</b> <small>Zuname Vorname</small>				ID: 181418089	
<b>Bruijn, Charlotte</b> <small>Illustrator/-in (Name, Vorn.)</small>		<b>Fiedler-Tresp, Sonja</b> <small>Übersetz. von (Name, Vorn.)</small>		<b>Holländisch/Niederlä.</b> <small>Übersetz. aus Sprache</small>	
<b>Mein Blätter Herbarium</b> <small>Titel</small>				Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-401-71343-4</b> <small>ISBN</small>				<b>64</b> <small>Seitenzahl</small>	
<b>978-3-401-71343-4</b> <small>ISBN</small>				<b>16,00</b> <small>Preis (EURO)</small>	
<b>Arena</b> <small>Verlag</small>		<b>Würzburg</b> <small>Ort</small>		<b>2018</b> <small>Jahr</small>	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> <small>Medienart/Ausführung</small>		<b>Sachliteratur /</b> <small>Gattung</small>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b>		Schlagwörter <b>Natur, Bäume, Blätter</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe Hier kann man alles über Bäume und Blätter erfahren.				Zentraldatei:	
Beurteilungstext Dieses Blätter-Herbarium besteht aus zwei Büchern. Einmal „Mein Blätter - Herbarium“, in dem die gepressten, gefunden Blätter eingeklebt und mit einigen weiteren Infos versehen werden können. Auf 15 Doppelseiten ist ein bestimmtes Blatt vorgesehen auf den restlichen 7 Seiten dürfen eigene Funde eingeklebt werden. Die einzelnen Seiten sind ebenfalls noch mit kleinen Fragen versehen: Wo hast du das Blatt gefunden, wie lang ist es, welche Form hat es, welche Farbe? Also alles was so zu einem kleinen Protokoll über das Sammelgut gehört. Tipps, wie die Blätter am besten gepresst werden können, sind auch vorhanden.				Verlag Datum	
In „Mein Pflanzen – Entdeckerbuch“ finden sich naturwissenschaftliche Informationen. Welche Aufgaben haben Blätter und Bäume eigentlich? Wir erfahren von der Fotosynthese, den Wegen der Nahrung durch den Baum und die Funktion der Blätter. Sie haben kleine Münder, Spalten, durch die der Baum atmet und durch die Wasser verdunstet, so als wenn wir schwitzen. Das sich unter und in den Bäumen auch noch viele Tiere ernähren und aufhalten wird auch erklärt. Die Notwendigkeit der Bäume für unser Leben und die Luftreinigungsfunktionen dieser Pflanzen ist selbstverständlich auch Thema. Danach werden noch einzelne Blätter bzw. Bäume genauer beschrieben und zwar die, die auch im Sammelbuch genannt sind (Erle, Eiche, Ahorn, Pappel, Robine...)					
Die Autorin hat viel Wert darauf gelegt, verständliche Erklärungen für die jungen Leser*innen zu finden. Sie zieht Vergleiche aus dem Alltagsleben der Kinder heran. So wird die Fotosynthese sehr plausibel und einfach erklärt, das ist beeindruckend einfach zu verstehen. Auch die Aufgaben der Blätter sind so bearbeitbar. Die Informationen zu den einzelnen Bäumen hätten ruhig					

Es begreift auch die Informationen zu den einzelnen Bäumen mitunter sind noch etwas ausführlicher ausfallen können, es wird z.B. wenig über die Früchte der Bäume und ihre Verwendung gesagt.

Herbarien wurden in allen Zeiten gerne angelegt, hier ist sozusagen die Luxusvariante mit fertigem Heft plus viele Informationen.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Vacha</b> Ausschuss	WS..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>25181317</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Döring, Hans-Günther</b> Zuname ..... Vorname .....		ID: 1825181317	
<b>Döring, Hans-Günther</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Mein großes Wimmelbilderbuch der Tiere</b> Titel .....		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe .....		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-401-71347-2</b> ISBN	<b>16</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)	
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
<b>Bilderbuch</b> Gattung		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Schlagwörter <b>Tiere/ Erde/ Wimmelbilder</b> ..... ..... .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>27.08.2018</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 In diesem außergewöhnlichen Wimmelbilderbuch kannst du über 350 Tiere entdecken, die im Wald bei Tag und Nacht, auf der Wiese, am Fluss, im Meer, im Regenwald, in der Savanne, in Arktis und Antarktis beheimatet sind. Dazu erhältst du auch schon etwas Sachwissen. Viel Freude beim Suchen und Wiedererkennen.

**Beurteilungstext**  
 Das großformatige und sehr stabile Pappbilderbuch, mit abwaschbaren Seiten, ist sehr ansprechend gestaltet. Es lassen sich auf den 16 Seiten über 350 Tiere entdecken. Herr Döring nimmt uns in seinen farbenfrohen und realistischen Darstellungen mit auf Entdeckungsreise. So dürfen wir zu Anfang sehr viele Tiere im Wald bei Tag und Nacht suchen und wiedererkennen. Dazu ist die Doppelseite in der Hälfte unterteilt. In der oberen Hälfte können wir viele Tiere, wie Eichhörnchen, Wildschwein-Frischlinge, Rehkitz, Hirsche, Kreuzotter, Tannenmeise, Nacktschnecke, Rehkitz, Kuckuck, Käuzchen, brütender Buchfink und mehr sehen. Dazu hat der Künstler einen kurzen Text geschrieben, der Aufforderungscharakter zum Suchen und Finden hat. „Im Baum baut der Buntspecht eine neue Nisthöhle, und die kleine Waldspinne hat ein Netz zwischen den Ästen geknüpft.“ Automatisch sind die kleinen Zuhörer da am Schauen und zeigen stolz auf das gefundene Tier. Mit sehr viel Gespür für den natürlichen Lebensraum der Tiere, strahlen die Illustrationen eine positive Grundstimmung aus und laden immer wieder neu zum Anschauen ein. Denn es gibt wirklich so viel zu Entdecken. Die Kinder können z. Bsp. die Anzahl von Tieren bestimmen oder auch die Tiere in Aktion erleben. Da kämpfen zwei Hirsche, oder der Fuchs fängt eine Maus, das Eichhörnchen knabbert an Zapfen, der Eichelhäher hat eine Eichel im Schnabel... Aber auch viele Pflanzen und Bäume sind realistisch dargestellt und vermitteln einen natürlichen Schauplatz. Wir fühlen uns, als wären wir direkt vor Ort dabei. Die Beobachtungsgabe, das logische Denken, die Konzentration und Ausdauer, die Merkfähigkeit, die Sprache und die Wortschatzerweiterung seien nur als einige Lernaspekte genannt, die das Betrachten von Wimmelbilderbüchern mit sich bringt. Die Kinder bekommen, dank der präzisen bildlichen Darstellungen, eine sehr gute Vorstellung, von den unterschiedlichsten Lebensbereichen vieler Tiere auf der Erde. Sie erkennen, dass es Tiere gibt, die nur in der Arktis oder der Savanne leben können und erhalten einen ersten Eindruck von der entsprechenden Umgebung. Sehr ansprechend finde ich die Doppelseiten, die nur einem Lebensraum entsprechender Tiere gewidmet sind, wie: Auf der Wiese, In der Savanne, Im Regenwald. Da staunt und sucht man und die Kinder sind nicht so leicht abgelenkt, zwischen einer oberen und unteren Blattaufteilung mit entsprechender Darstellung. Ein Staunen und Aha- Effekt wird beim Umblättern hervorgerufen. Die Bilder sprechen Bände und lassen Geschichten erzählen, so gekonnt setzt Herr Döring die Tiere in Szene. Zum Beispiel betrachte man einmal mit Hingabe das Treiben der Tiere in der Savanne. Da spielen zwei Löwenkinder, während ein Elefantenkind sich im Wasser mit seinem Rüssel bespritzt, die größeren Elefanten reiben ihre Köpfe aneinander und das Erdferkel schleckt derweilen genüsslich im Termitenhügel. Eine Giraffe trinkt sehr gegrätscht am Wasser; der Strauß hat drei Eier zu bewachen, die Erdmännchen scheinen interessiert ihre Köpfe aus den Löchern zu stecken, weil ein Erdmännchen sie vielleicht gerufen hat; ein Kuhreiherr sitzt auf einem Büffelrücken, während ein anderer Kuhreiherr von einem anderen Büffel verdutzt angestarrt wird... So ließe sich die Beobachtung noch lange fortsetzen und auch interessante Geschichten zusammen puzzeln. Mindestens einen ebenso verblüffenden Eindruck hat man beim Betrachten der Regenwaldszenerie. So farbenfroh und vielfältig, einfach genial. Immer wieder werden auch interessante Beschreibungen beigelegt. Sehr schön uns auch wichtig finde ich die anhängende „Auflösung“. Damit meine ich die verkleinerten Bildansichten mit Nummerierungen der Tiere und nebenstehender Bezeichnung der Arten.

Jugendliteratur und Medien    Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

„Anleitung“ kann man nie die vollkommene Entscheidung mit Zusammenhängen der Werte und Möglichkeiten. Bestimmung der Eltern... Da kann auch ein Erwachsener noch dazu lernen. Vielen Dank für diese inhaltvolle Ausgabe. Sie wird gerne und wiederholt zur Hand genommen. Sehr empfehlenswert.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>schr3</b> Kürzel	Nr. <b>1918169</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: John, Kirsten</b> Zuname Vorname			ID: <b>181918169</b>		
<b>Reitz, Nadine</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>Nixe &amp; Hibbel. Einfach kuhle Freunde.</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-401-60396-4</b> ISBN		<b>168</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)		
<b>Arena</b> Verlag		<b>Würzburg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Sonstige</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Außenseiter, Freundschaft,</b> _____ _____ _____		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: <b>19.07.2018</b>		
			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**

Das Buch mit dem knalligen Einband sticht sofort ins Auge. Schon zu Beginn zaubert es ein Schmunzeln auf die Lippen. Die Bilder ziehen sich kindgerecht durch die Story, die von einer außergewöhnlichen Freundschaft zwischen einem Kalb und einem Pony handelt. Nixe und Hibbel begeben sich auf die Spuren eines dunklen Geheimnisses. Doch der Weg ist steinig, da das Pony auf der Kuhweide entdeckt und zurück in den Stall gebracht wird. Wird Hibbel Nixe helfen können und lösen sie das dunkle Geheimnis?

**Beurteilungstext**

Da liegt ein schwarzes, kleines Etwas unter dem Baum. Die Kühe betrachten es skeptisch und sind schon wieder auf dem Rückweg, als mit der Mutterkuh Daisy die Muttergefühle durchgehen. Auch ihr Kalb Hibbel ist von Beginn an begeistert von dem schwarzen Wesen, welches den Namen Nixe bekommt. Gemeinsam versuchen Nixe und Hibbel das Geheimnis um den „Schlund“ zu lösen. Doch der Bauer entdeckt Nixe, die sich bis zu diesem Zeitpunkt immer erfolgreich versteckt hat und bringt sie zu den anderen Pferden in den Pferdestall. Sie glaubt nicht daran, dass sie ein Pony ist, obwohl sie immer öfter pferdische Eigenschaften wie das Wiehern verspürt. Mit Hilfe von Daisy und Hibbel bricht sie aus dem Pferdestall aus und gelangt zurück auf die Kuhwiese. Durch die Hinweise von den Pferden aus dem Stall, macht sie sich auf das Geheimnis um den Schlund zu lösen. Gemeinsam mit Hibbel entdeckt sie die Wahrheit um den Schlund und die bis dahin immer griesgrämige Riesin.

Schon auf den ersten Blick wirkt das Buch mit seinen orange-grünem Einband und den Protagonisten auf dem Cover ansprechend. Es hat eine angenehm große Schrift und ist auch auf den einzelnen Seiten immer wieder mit bunten Illustrationen unterlegt, die dazu einladen, die Geschichte auch Vorschulkindern vorzulesen, damit sie diese anhand der Bilder eigenständig fortspinnen können.

Ein allwissender Erzähler führt den Leser durch die Geschichte, die drei Spannungshöhepunkte – jeweils einen am Anfang, einen in der Mitte und einem am Ende – besitzt. Die einfachen Satzgefüge und kurzen Hauptsätze eignen sich sowohl für das Vorlesen als auch für Lesebeginner. Die Wortwahl ist kreativ. Allerdings werden ein paar, für die Altersklasse, schwierige Wörter wie „Geifer“ (S. 28) oder „Firmament“ (S.33) ohne Erklärung verwendet.

Die Charaktere sind charakterlich und namentlich kreativ gestaltet. Die Protagonisten Nixe und Hibbel sind in ihren Eigenschaften sehr gegensätzlich, was die ganze Geschichte interessant gestaltet. Im Einband sind die Kühe der Herde namentlich abgebildet, was eine schöne Orientierung bei der Menge an Charakteren bietet.

Das Buch handelt von Freundschaft, die keine Grenzen kennt. Es zeigt, dass man auch Fremdes akzeptieren und immer hilfsbereit sein soll. Kritisch finde ich, dass die Riesin zwei Mal versucht Nixe zu töten. Das hat mich selbst erschrocken, da ich es zu Beginn als Vorlesebuch für 4-5 Jährige eingeschätzt habe. Diese Szenen wären dann nicht altersgerecht.

Zusammenfassend ist „Nixe & Hibbel“ ein schönes Kinderbuch mit ansprechenden Illustrationen, das für Jungen und Mädchen geeignet ist. Durch die zwei erschreckenden Szenen empfehle ich das Buch mit dem Kind zu besprechen, wenn das Kind mit so einem Thema nicht

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Wenn die ersten Erwachsenen-Szenen empfinden ist das Buch mit dem Kind zu besprechen, denn das Kind mit es einem Thema nicht alleine zu Recht kommen würde. Auch zum Vorlesen für Kinder ab 4 Jahren empfehle ich das Buch aufgrund der Illustrationen und der einfachen Sprache. Die kritischen Szenen könnten von dem Erwachsenen einfach altersgerechter zusammengefasst werden.

(Verfasserin: Linda Bartsch)

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>schr3</b> Kürzel	Nr. <b>1918046</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Seltmann, Christian</b> Zuname Vorname			ID: 181918046		
<b>Kugler, Christine</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>Robin Cat - Die echt katzenstarke Rettung der Minigiraffen</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-401-71018-1</b> ISBN		<b>24</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)		
<b>Arena</b> Verlag		<b>Würzburg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter: <b>Abenteuer, Tiere, Rettung,</b>		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: <b>11.06.2018</b>		
			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**

Eine fantasievolle Geschichte, die Lust auf weitere Abenteuer von Robin Cat macht. Zum Selbst, als auch zum Vorlesen sehr gut geeignet. Die spannende Geschichte wird von detailreichen und farbenfrohen Zeichnungen begleitet und erinnern an Wimmelbilder.

---

**Beurteilungstext**

Robin Cat, die Hauptfigur der Geschichte, isst am liebsten Kartoffelchips und faulenz in seiner Hängematte am Strand. Mit Hilfe seiner besten Freundin Marie, die Maus, begibt er sich auf die Suche nach dem verschollenen Currypulver, dass er für seine geliebten Chips benötigt. Während der Suche trifft Robin Cat auf die traurige Minigiraffe, Fanny, die ihre Herde verloren hat. Genau diese Minigiraffen sind normalerweise für die Lieferung des Currypulvers verantwortlich. Zusammen mit Fanny, Marie und vielen weiteren Tieren in den Nebenrollen versucht Robin Cat die Herde von der Minigiraffe Fanny zu finden und damit auch das Rätsel des verschwundenen Currypulvers aufzulösen. Die Suche erfolgt mit dem Robbolin, dem Lang- und Kurzstrecken- Fahr- Flug- und- Schwimm- Apparat. Ein Fahrzeug, dass alles kann. Mit viel Teamgeist gelingt es den Freunden die Herde zu retten. Am Schluss der Geschichte sitzen alle zusammen am Lagerfeuer. Robin Cat singt, spielt auf seiner Gitarre und isst seine geliebten Kartoffelchips.

Eine durchweg fantasievolle Geschichte. Die Illustrationen sind liebevoll und farbenfroh gestaltet. Sie erinnern an Wimmelbilder, da es viele Details zu entdecken gibt, die auf den ersten Blick nicht wahrgenommen werden. Die Gestik und Mimik der Tiere wurde gut visualisiert und der Stimmung angepasst. Auch das ansprechende Cover weckt die Lust auf mehr Bilder. Auf dem Vorsatzpapier ist eine geheime Karte der Insel gedruckt, auf der Robin Cat lebt. Hier sind typische Symbole und Zeichnungen zu entdecken, die Aufschluss darüber geben, wer alles auf der Insel wohnt. Hier können auch Kinder, die noch nicht lesen können, die Piraten, Wikinger, Einhörner, das Haus von Robin Cat und vieles mehr entdecken. Für die Kinder, die schon lesen können, sind die Zeichnungen beschriftet.

Die Geschichte ist leicht zu lesen und enthält kurze Sätze, kleine Dialoge, Reime und Wiederholungen. Für Erstleser ist das Buch weniger geeignet, da die Schriftgröße sehr klein ist und die Textpassagen etwas zu lang sind. Zu kritisieren ist die Gestaltung der Minigiraffen, die einen Knoten im Hals haben. Zu Beginn dachte ich, die Rettung der Minigiraffen würde sich auf den Knoten im Hals beziehen, bis ich die Geschichte gelesen habe. Erklären kann ich mir den Knoten im Hals nicht. Auf dieses Detail hätte der Autor verzichten können. Außerdem zu bemerken ist, dass die Bilder eine andere Geschichte erzählen als der Text. Insgesamt ist es aber eine spannend geschriebene fantasievolle Geschichte, dich ich gerne den Kindern vorlesen würde oder über die Bilder sprechen würde.

(Verfasserin: Pia Pohl)



<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>MC</b> Kürzel	Nr. <b>16180124</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Reichenstetter,</b> Zuname Vorname			ID: 1816180124	
<b>Döring, Hans-Günther</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>So leben die Tiere - die Honigbiene</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Sachwissen Natur</b> Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-401-71181-2</b> ISBN		<b>41</b> Seitenzahl	<b>7,99</b> Preis (EURO)	
<b>Arena</b> Verlag		<b>Würzburg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 12.08.2018</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Bienen Natur Sachwissen</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 In kurzen Kapiteln wird die Honigbiene vorgestellt. Das Buch vermittelt Sachwissen zu den Themen Honig, Bienenvolk, Königin bis hin zu den Auswirkungen von Pflanzenschutz und Gefahren für die Bienen.

**Beurteilungstext**  
 In 16 kleinen Kapiteln – jeweils doppelseitig – wird das Leben der Honigbiene vorgestellt. Zu Beginn wird in die Arbeit der Imker eingeführt, die der Honigbiene das Zuhause stellen und die Wachsrahmen für die Brut vorbereiten. Danach stellt die Autorin die verschiedenen Bewohner des Bienenstockes und deren Aufgaben vor: Die Bienenkönigin, die Arbeiterinnen und die Drohnen. Hochzeitsflug, Ausschwärmen und wieder einfangen, Gefahren und Pflanzenschutz und die Honigernte sind weitere Kapitelschwerpunkte. Jedes Thema wird so heruntergebrochen und kurz gefasst, dass es für die Zielgruppe (Erstklässler) gut verständlich ist. Pro Kapitel gibt es einen Merkkasten, der den Inhalt nochmal kurz zusammenfasst. Die Illustrationen sind großflächig und unterlegen teilweise den Text. Sie sind farbig und detailreich gemalt, visualisieren das Sachwissen und schaffen so eine bildliche Vorstellung. Die Honigbiene findet sich auch als beschriftete Zeichnung, so dass man die Begriffe gut zuordnen kann. Am Schluss des Buches gibt es fünf Wissensfragen mit Seitenverweisen zum Nachlesen. Der Schriftsatz ist groß in Schulschrift und lädt auch schwächere Leser zum Selberlesen ein

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	schr3 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918164 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Limes, Tom</b> Zuname ..... Vorname .....		ID: 181918164 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Tick Tack F*ck</b> Titel .....		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN: <b>978-3-401-60410-7</b>	Seitenzahl: <b>266</b>	Preis (EURO): <b>12,99</b>	
Verlag: <b>Arena</b>	Ort: <b>Würzburg</b>	Jahr: <b>2018</b>	
Taschenbuch / Heft / ..... Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman ..... Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Ersteldatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Jugendliche, erste Liebe,</b> ..... ..... .....	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>19.07.2018</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Ein Buch für alle Jungs und Mädchen, die ihren jugendlichen Alltagsstress mal von einer anderen Seite sehen wollen!

**Beurteilungstext**  
 Ein Buch für alle Jungs und Mädchen, die ihren jugendlichen Alltagsstress mal von einer anderen Seite sehen wollen!

Das Buch „Tick Tack F\*ck“ erzählt die Geschichte des 16 Jährigen Xaver, der in die 10. Klasse geht und immer noch Jungfrau ist.

Für Xaver ist es das wichtigste seine Unschuld zu verlieren, aber das nicht einfach an irgendein Mädchen. Nein! Es muss die wunderschöne Traumfrau Charly sein. Da Charly aber nur mit älteren und cooleren Jungs ausgeht, versucht Xaver mit aller mühe Charly's Beachtung zu bekommen um sie so am Ende herum zu kriegen. Neben allen Versuchen entjungfert zu werden, kommen andere Probleme wie Schulverweise, Schlägereien, erste Sexshopbesuche und nervige Eltern noch dazu!

Als ich das Buch das erste mal in der Hand hielt, dachte ich wird bestimmt ganz okay, als ich aber dann den Klappentext gelesen habe wusste ich, das Buch wird lustig. Ich bin zwar kein Junge und

mit meinen fast 25 Jahren auch schon lange aus der Pubertät raus, jedoch Xavers Geschichte zu lesen, erinnerte mich an die Zeit als ich 16 war und alles drunter und drüber ging.

Die Alltagsgeschichten von Xaver, seiner Familie und seinen Freunden sind sehr amüsant und haben mich oft zum lachen gebracht. Das Buch läuft chronologisch ab, springt aber ab und zu in die Vergangenheit. Es gibt ein auktorialen Erzähler. Die Kapitel haben meiner Meinung nach die perfekte Länge. Sie sind weder zu lang noch zu kurz. Und vor allem sind sie immer wieder sehr lustig.

Alle Charaktere im Buch werden authentisch und realistisch dargestellt, ob es die schöne blonde, große und wunderschöne Charly ist, die weiß, dass sie von jedem Typen angehimmelt wird oder der jugendliche Xaver, der jetzt nach dem er sein Leben lang super erzogen wurde, nun viel zu nett ist um ein Mädchen aufzureißen oder überhaupt mal sein erstes mal zu erleben.

Mein Fazit zu „Tick Tack F\*uck“ ist, dass das Buch ein extrem lustiges und spannendes Buch ist und für Jungen und Mädchen ab dem Alter von 14 Jahren geeignet ist, da es doch sehr viele vulgäre Ausdrücke beinhaltet wie „Vielleicht konnte er auch ein bisschen tricksen. Er tippe in die Suchmaschine gefühlsechtes Onanieren ein. [...] Fassungslos notierte er eher als Gag die unglaubliche Technik in sein Buch: Krassester Weg zum Onanieren: Steck ihn in Hackfleisch.“ oder „Da ka Cindy wieder zurück. Nackt. Sie stellte sich vor ihn, als sei es das Natürlichste der Welt. doch Xavers Herz explodierte. [...] Sie ließ die Hände aufreizend über ihren Körper aleiten. knetete ihre Brüste und

Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...unterwegs der Welt, aber Xaver hat es erprobeter [mit] die hat die Hände schmeizeln über ihren Körper gleiten, zunächst ihre Brust und begann sich dann zwischen den Beinen zu streicheln. Kurz spürte Xaver ein starkes Pulsieren in seiner Hose, dann nur noch Feuchtigkeit.“

Auch für Erwachsene, die sich auch mal wieder gerne an ihre eigene Jugend erinnern wollen oder einfach mal in die Welt eines 16. Jährigen pubertierenden Jungen schnuppern wollen, ist dieses Buch ein Muss!

(Verfasserin: Toktas, Alin)

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>schr3</b> Kürzel	Nr. <b>1918163</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Babendererde, Antje</b> Zuname Vorname			ID: 181918163		
<b>Wiebel, Johannes/</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>Wie die Sonne in der Nacht</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-401-60331-5</b> ISBN		<b>474</b> Seitenzahl	<b>18,00</b> Preis (EURO)		
<b>Arena</b> Verlag		<b>Würzburg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Jugendbuch, Indianer,</b> ..... ..... .....		
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>19.07.2018</b>		
Verlag Datum			.....		

**Inhaltsangabe**

Eine spannende Jugendlektüre über die erste große Liebe, das Erwachsen-Werden, das Zusammentreffen von Kulturen und die Überwindung von Grenzen. Ein Buch, das nicht nur für Jugendliche, sondern auch für Erwachsene geeignet ist. Es lenkt den Blick in eine ganz andere Richtung und öffnet die Augen für die Missstände dieser Welt.

**Beurteilungstext**

Mara und Kayemo – eine unmögliche Liebe, die Grenzen überwindet.

„Liebe birgt immer das Risiko des Verlustes in sich, doch dieses Risiko einzugehen, bedeutet zu leben.“

Ich mag die Bücher von Antje Babendererde generell sehr gerne und von daher war mir das Setting ihres dieses Buches nicht neu. Ich lese gerne über die indianische Kultur im heutigen Amerika und war daher gespannt, was „Wie die Sonne in der Nacht“ für uns bereithalten würde.

Wir begleiten hier unsere Protagonistin Mara, die ein Austauschjahr in New Mexico, Albuquerque, macht. Sie ist ein wahres Energiebündel und eine Weltverbesserin, die wir gleich am Anfang des Buches sehr gut kennenlernen. In Deutschland ist Mara immer wieder mit ihren Eltern angeeckt, die mit ihrer oft sehr radikalen Methode, den Menschen die Probleme dieses Planeten näher zu bringen, nicht einverstanden sind und auch ihren ersten Freund Nils nicht mögen, der ihr diese Gedanken überhaupt erst in den Kopf gesetzt hat. Sie fühlt sich unverstanden und somit kommt ihr der Schülerausstauschs gerade richtig. In New Mexico fühlt sie sich willkommen und gut aufgehoben, was nicht zuletzt an ihrer liebevollen Gastfamilie liegt. Wäre da nicht die Sache mit Nils, der sich eine neue angelt, kaum dass sie aus dem Lande ist. Tief getroffen und traurig spielt Mara mit dem Gedanken, den geplanten Trip in die Wildnis alleine durchzuziehen und wünscht sich ein letztes großes Abenteuer, bevor sie zurück in ihr altes Leben muss.

Wie das Schicksal es so will, findet Mara eines Tages auf dem Nachhauseweg einen verletzten indianischen Jungen am Straßenrand, der sich nur an seinen Namen zu erinnern scheint: Kayemo. Er ist verletzt, verwirrt und kann sich nicht erinnern, was ihm zugestoßen ist. Er weiß nur, dass er verletzt ist und wichtige Informationen über seine Familie braucht. Die beiden verbringen immer mehr Zeit miteinander und schließlich folgt Mara ihm in die Wildnis New Mexicos auf der Suche nach seiner Familie und seinen Erinnerungen.

Ich fand die Geschichte der beiden wirklich schön erzählt, was nicht zuletzt an Antje Babendererdes wundervollem Schreibstil liegt. Sie

weiß, wie man den Lesern eine Geschichte nahe bringt und ich war beim Lesen komplett in diesem wilden und wunderschönen Land gefangen. Man erfährt hier nicht nur viel über die indianische Kultur und bekommt geschichtliche Hintergründe geliefert, man verfolgt auch die wunderschöne Liebesgeschichte zweier Menschen, die so verschieden sind wie Tag und Nacht und die trotzdem zusammengehören. Einziger Minuspunkt, den ich diesem Buch leider abziehen muss, ist die charakterliche Entwicklung der Protagonisten: Am Anfang lernen wir Mara als gefühlvolle, aber auch temperamentvolle junge Frau kennen, die weiß, was sie will. Sie findet die richtigen Worte, um dem scheuen Kayemo Sicherheit zu geben und erarbeitet sich auf diese Weise sein Vertrauen. Als es aber zu einem Schlüsselpunkt der Geschichte kommt, an dem sich die beiden bereits in der Wildnis befinden, ändert sich ihr Charakter schlagartig: Sie ist auf einmal launisch und aufmüpfig und reagierte auf viele Äußerungen Kayemos mit Spott und Unverständnis. Ich habe mich wirklich gefragt, wo die Mara aus den ersten Kapiteln hin ist. Genauso ging es mir bei Kayemo. Am Anfang war er sehr verwirrt und ängstlich, konnte sich kaum in der Welt zurechtfinden und stellte sich in der Öffentlichkeit ziemlich tollpatschig an. Sobald die beiden allerdings in der Wildnis waren, fand er seine Sprache wieder und wurde auf einmal zu einem allwissenden Anführer, der Mara vor jeder Gefahr beschützte, der alles erklären konnte und der vor allem von Maras neugierigen Fragen genervt war. Keine Spur der anfänglichen Angst vor diesem Mädchen, das ihn mit den roten Haaren an eine Hexe erinnert hat, war noch da. Im Endeffekt war dieser charakterliche Wandel der beiden nötig, um die Geschichte weiter voran zu bringen und ich mag unsere Protagonisten nach wie vor gerne. Allerdings ging mir der Wandel zu schnell. Von einem Kapitel auf das andere waren aus den beiden zwei andere Menschen geworden und man fragte sich als Leser: „Wann ist das passiert?“

Alles in allem hat mir das Buch trotzdem wirklich gut gefallen. Man konnte sich praktisch in die Geschichte hineinfallen lassen und ist nur so durch die Seiten geflogen. Dazu bringt einem die Geschichte wichtige Themen wie Umweltschutz und Klimawandel näher und veranschaulicht auf interessante Art und Weise, dass jeder Mensch einen eigenen Auftrag hat, seinen Teil an der Erhaltung der Erde zu leisten. Außerdem erfährt man, wie in allen Büchern der Autorin, etwas über die Kultur der Indianer des heutigen Amerikas, was ich wahnsinnig interessant finde. Nicht nur ihre Riten und Bräuche werden hier beschrieben, sondern auch ihre Mythen und Denkweisen.

Die Liebesgeschichte der beiden war schön geschrieben, ohne dabei zu kitschig zu wirken oder sich zu sehr in den Vordergrund zu drängen. Ich kann das Buch jedem ans Herz legen, der sich für indianische Kultur interessiert und eine lockere Jugendlektüre lesen will, die einen mit tollen Protagonisten an fremde und geheimnisvolle Orte entführt.

(Verfasserin: Ann-Kathrin Sielemann)

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>SpA</b> Kürzel	Nr. <b>16180128</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Babendererde, Antje</b> Zuname Vorname			ID: 1816180128	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Wie die Sonne in der Nacht</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-401-60331-5</b> ISBN		<b>475</b> Seitenzahl	<b>18,00</b> Preis (EURO)	
<b>Arena</b> Verlag		<b>Würzburg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 12.08.2018</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Abenteurer / Außenseiter /</b>	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Maras USA-Aufenthalt ist fast zu Ende, als sie den geheimnisvollen Kayemo kennenlernt. Sie folgt dem Jungen ohne Sprache und ohne Gedächtnis in die Wildnis New Mexicos, drauf und dran, sich Hals über Kopf zu verlieben.

**Beurteilungstext**  
 Ein Jahr lang hat Mara bei ihrer Gastfamilie in New Mexico gelebt und ist in der Kleinstadt Taos zur Schule gegangen. Zufällig wird sie Zeugin eines Beinahe-Unfalls auf dem Highway am Rande der Wüste. Ein junger Pueblo-Indianer liegt bewusstlos im Staub, während der Truckfahrer weiterfährt. Diese wenig romantische Begegnung ist der Beginn einer großen Liebe, die doch unmöglich zu sein scheint. Kayemo ist in einer uralten Kultur verwurzelt, die für ihn eine andere Zukunft vorgesehen hat. Und Maras Visum läuft in wenigen Wochen ab. Sie muss die USA verlassen und in Deutschland ihr Abitur beenden...  
 Mara und Kayemo sind zwei sehr unterschiedliche junge Menschen, denen jedoch eine wichtige Charaktereigenschaft gemeinsam ist: Sie sind offen für Neues und bleiben trotzdem sich selbst treu. Die beiden bewegen sich in insgesamt drei Kulturen, die nur begrenzt miteinander kompatibel sind. Zwar fällt es Mara selbst nicht schwer, sich von ihren auf sich selbst fokussierten Eltern und ihrem oberflächlichen Leben in Deutschland zu trennen. Sie ist begeistert von Kayemos ehrlicher Art und offen für dessen auch für Amerikaner sehr unkonventionelle Lebensweise. Doch die meisten Menschen in Kayemos Umfeld akzeptieren sie nicht. Sie ist eine Fremde, dazu eine Weiße, und steht für die Unterdrückung der Pueblo-Indianer. Mara und Kayemo müssen sich immer wieder mit Rassismus auseinandersetzen, von dem überraschenderweise Kayemo weit mehr betroffen ist, als er je erwartet hat. Auch kulturell haben es die beiden nicht leicht in ihrer Beziehung. Für Kayemo sind Maras Neugier und ihr dauerndes Bedürfnis sich auszutauschen zunächst fremd, ebenso wie sein spirituell dominiertes Weltbild für die Atheistin Mara problematisch ist. Doch die beiden fühlen sich trotz aller Unterschiede voneinander angezogen. Dieses Kernthema des Buches, kulturelle Schranken zu überwinden und seinen eigenen Platz in einem multikulturellen Umfeld zu finden, ist hoch aktuell und von der Autorin hervorragend bearbeitet worden.  
 Antje Babendererde platziert ihre interkulturelle Liebesgeschichte im Süden der USA in Puebloland. Dieses exotische Setting fasziniert. Dabei legt die Autorin viel Wert auf eine authentische Darstellung der traditionellen Kultur und der aktuellen Probleme der Pueblo-Indianer im US-amerikanischen Umfeld. Schauplätze und Charaktere sind glaubwürdig und dennoch originell, und die Erzählsprache der Autorin ist hochwertig.  
 "Wie die Sonne in der Nacht" ist eine sehr interessante, vielschichtige und bis zum letzten Augenblick spannend erzählte Geschichte - ein absolut empfehlenswertes Buch.